

HAUSHALT				2022/2023
STELLUNGNAHME zu Antrag			105a-c	
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion		SPD-Gemeinderatsfraktion		
KAL-Die Partei-Gemeinderatsfraktion		FDP-Gemeinderatsfraktion		
Alternative für Deutschland-Gemeinderatsfraktion		---		
---		---		
Seite HH-Plan	Produktgruppe	Kontierungsobjekt	Plankonto/FiPo	
257	1114-500	1.500.11.14.08.02.01	43000000	
Aufwand (in Euro)				
2022	2023	2024	2025	2026
Bitte auswählen !				
2022	2023	2024	2025	2026

IB Scheff

Grundsätzlich sollte, wie im Integrationsbereich üblich, eine Veränderung über die Höhe der Zuwendungen erst nach eingehender Prüfung der Verwaltung und anschließender Beratung im Migrationsbeirat erfolgen. Dieses Verfahren hat sich bewährt und ermöglicht einen effizienten Mitteleinsatz.

Auf Grund der aktuellen Finanzlage und erwarteten finanziellen Entwicklung kann eine Ausweitung der Aufwendungen und Zuschüsse in den Bereichen der „freiwilligen Leistungen“ und „Pflichtaufgaben ohne Weisung“ im Doppelhaushaltsplan 2022/2023 aus Sicht der Verwaltung nicht erfolgen.

Allerdings sind zur angemessenen Aufgabenerfüllung für 2022/2023 die eingeplanten Haushaltsansätze notwendig, so dass aus Sicht der Verwaltung auch keine Kürzung der Haushaltsansätze erfolgen sollte. Eine gesamtstädtische Aufgabenkritik wird im Rahmen des Projekts "Haushaltssicherung" für den DHH 2024/2025 mit den Dienststellen erfolgen.

Die Verwaltung empfiehlt daher, die Anträge abzulehnen.